

Biomassekraftwerk Landesbergen

Bei der Verbrennung von Altholz werden mit dieser Anlage jährlich 125.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Statkraft hat Anfang 2009 den Kraftwerksstandort Robert Frank in Landesbergen von E.ON übernommen, wo zurzeit ein Gaskraftwerk, ein Biomassekraftwerk sowie eine Ausbildungsstelle betrieben werden. Insgesamt 58 Beschäftigte sorgen dort für eine umweltfreundliche Stromproduktion. Das Biomassekraftwerk ist eine 2002 gegründete Gemeinschaftsgesellschaft der Stadtwerke Hannover AG (50%) und von Statkraft (50%). Die Betriebsführung liegt bei Statkraft. Im Biomasseheizkraftwerk wird Altholz in einem Kessel verbrannt und Dampf erzeugt. Der Dampf treibt über eine Turbine einen Generator mit 20 MW elektrischer Leistung an und erzeugt jährlich rund 150 Millionen Kilowattstunden regenerativen Strom für umgerechnet ca. 40.000 Haushalte. Die Verbrennung von Altholz im Biomassekraftwerk Landesbergen spart jährlich rund 125.000 Tonnen CO₂ ein – etwa so viel wie 40 moderne Windkraftanlagen. Derzeit wird im Biomassekraftwerk ausschließlich zerkleinertes Altholz gemäß Altholz- und Biomasseverordnung verbrannt. Der Einsatz dieses Altholzes wird durch ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem gewährleistet. Neben Altholz können zum Beispiel auch Stroh und Energiepflanzen eingesetzt werden.

Klimaschützer vor Ort ist die
Statkraft Markets GmbH

Kontakt: Anne Joeken
Statkraft Markets GmbH
Niederkasseler Lohweg 175,
40547 Düsseldorf

E-Mail: anne.joeken@statkraft.de
Website: www.statkraft.de

Standort
Landesbergen,
Samtgemeinde
Landesbergen

